



02 AUSGABE
2022

game changer

GEMEINSAM.
DIGITAL.
KOMMUNIZIEREN.



GRENZENLOS BARRIEREFREI

So funktioniert Barrierefreiheit richtig.

10 JAHRE GEM2GO APP

Rückblick auf eine Erfolgsgeschichte
der Digitalisierung.

WILLKOMMEN IN DER BONUSWELT

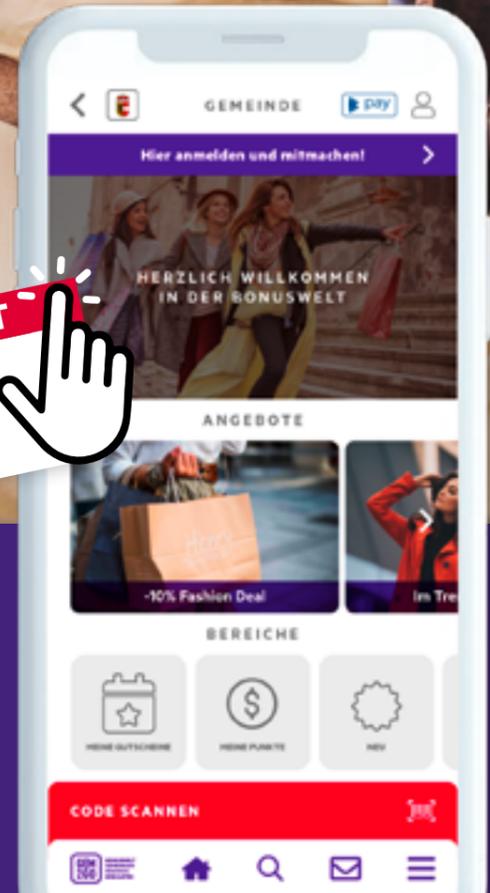
Ein Booster für die
regionale Wirtschaft.



BONUSWELT
GEMEINSAM
REGIONAL
EINKAUFEN

GEM2GO bonuswelt GEMEINSAM. REGIONAL. EINKAUFEN.

[GEM2GO.AT/BONUSWELT](https://gem2go.at/bonuswelt)
SOFORT
LOSLEGEN



- Das Bonusprogramm für Gemeinden, Unternehmen und Bürger*innen
- Stärkt gezielt lokale Unternehmen, Regionen und Gemeinden
- Einfache unkomplizierte Teilnahme für alle Unternehmen
- Tolle Startvorteile und Anreize zur Teilnahme
- Keine versteckten Kosten

grenzenlos barrierefrei



LIEBE LESERIN,
LIEBER LESER,

Internet, Computer und Smartphone prägen unseren Alltag. Gerade für Menschen mit Behinderungen und für ältere Menschen ist die zunehmende Digitalisierung unserer Gesellschaft eine Chance.

So können zum Beispiel sehbehinderte Menschen selbstständig Informationen konsumieren, hörbehinderte Menschen in Gebärdensprache elektronisch kommunizieren und motorisch- und mobilitätsbehinderte Menschen Behördengänge online durchführen.

Die Digitalisierung kann vielen Menschen den Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen erleichtern. Allerdings nur, wenn Webseiten und Apps barrierefrei sind. Sonst verkehrt sich die Chance der Digitalisierung in ihr Gegenteil. Sonst schließt die digitale Gesellschaft jene Menschen aus, die am stärksten auf Zugang angewiesen sind.

Das Potenzial für einen barrierefreien Zugang zu Web- und App-Angeboten ist nach wie vor groß, sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich. Mit der GEM2GO-Plattform sehen wir uns als *gamechanger*, da wir uns für einen barrierefreien Zugang zu gemeindeeigenen Webdiensten einsetzen und barrierefreies Webdesign in Österreich vorantreiben möchten.

Ebenso sehen wir die Pandemie als Chance für Veränderung. „Regional“ als neues Credo und „Digitalisierung“ als Lösung dafür. Wir wollen mit diesem Magazin zeigen, dass Digitalisierung, Barrierefreiheit und Diversität entscheidend für eine Gesellschaft sind, an der alle teilhaben sollen.

Unsere Mission ist es, gemeinsam mit Ihnen digital und barrierefrei zu kommunizieren! Diese Ausgabe soll Ihnen zeigen, wie Sie die notwendigen Grundlagen schaffen.

Herzlichst, Ihr

Michael Kölbl
(Herausgeber & Geschäftsführer RIS GmbH)

inhalt

6



WIR FEIERN 10 JAHRE GEM2GO APP

Eine kurze Geschichte wie GEM2GO laufen lernte.

8 PUCH BEI HALLEIN
Eine App als Anker in der Informationsflut

10 EYE-ABLE
So funktioniert Barrierefreiheit richtig

12 GEM2GO WEB

13 MEINE SEITE
Vor den Vorhang mit Euch!

14



DIE GEM2GO BONUSWELT IST DA!

Ein Booster für die regionale Wirtschaft

16 INTERVIEW GEMDAT NÖ
Ein Generalschlüssel für die Gemeinde

17 GEM2GO MAP & GEM2GO REGION

18 GEM2GO SERVICES
Wir lassen Sie mit ihren neuen Anwendungen nicht alleine. Eine umfassende Service-Palette für ihre GEM2GO-Plattform gehört zum Angebot dazu.

20 GEM2GO EVENTKALENDER

26



ST. LEONHARD IM PITZTAL

Wie St. Leonhard in die App-Bundesliga kam..

21 GEM2GO VEREINSMANAGER

22 GASSNER WIEGE- UND MESSTECHNIK
Faire Preise, gut für die Umwelt.

24 GEM2GO KIOSK

28 GEM2GO APP & DIE TRENDS 2022

30 IMPRESSUM

200.000+

Mehr als 200.000 Downloads im Jahr 2021

80.000.000

versendete Pushes im Jahr 2021

40.000

Knapp 40.000 aktive Nutzer pro Tag
Knapp 40.000+ abgeschlossene Push-Abos pro Monat

980

Knapp über 980 GEM2GO PRO Gemeinden in Österreich



7.700

Bildschirmdiagonale aller GEM2GO Kioske knapp 7.700 cm



50/16

50 Regionswebseiten und davon sind 16 Regionen bereits in der GEM2GO APP



75

Knapp 75 GEM2GO KIOSK in Österreich



190

Knapp 190 Gemeinden nutzen GEM2GO MAP



1.150

Knapp über 1150 Gemeinden nutzen GEM2GO WEB in Österreich



50+

mehr als 50 verschiedene Schnittstellen- und Kooperationspartner

27.000

Alle Wege, die von Gemeinden angelegt wurden, haben gemeinsam eine Gesamtlänge von knapp 27.000 km

130.000.000

Seitenaufrufe über alle Gemeinde-Webseiten im letzten Jahr

wie GEM2GO laufen lernte

VOR ZEHN JAHREN WURDE DIE GEM2GO APP AUS DER TAUFGEHEBEN. RÜCKBLICK AUF EINE ERFOLGSGESCHICHTE DER DIGITALISIERUNG IM KOMMUNALEN RAUM.

Vor zehn Jahren nutzten viele Leute noch einen MP3-Player zum Musikhören, man diskutierte darüber, ob sich Tablets durchsetzen würden, und WhatsApp war hierzulande noch den wenigsten ein Begriff. Immer noch hatten viele österreichische Gemeinden noch nicht einmal eine Website. Und wenn, dann war das nicht selten eine starre Startseite, auf der kaum mehr als die Adresse des Gemeindeamtes stand. Die Digitalisierung hatte 2012 zwar schon längst begonnen. Aber gerade in den ländlichen Regionen war davon oft wenig zu merken.

In diesem Jahr fasste Michael Kölbl, Geschäftsführer der RIS GmbH, einen folgenreichen Entschluss, der sich schon bald darauf als goldrichtig erweisen

sollte. Schon damals war das Unternehmen ein führender IT-Dienstleister im kommunalen Bereich, spezialisiert auf Gemeinde-Webseiten, die für Anwenderinnen und Anwender alle Stückeln spielten und zugleich denkbar einfach mit multimedialen Inhalten zu füllen waren. RIS Kommunal war aus dem Alltag vieler Gemeinden nicht wegzudenken. Aber Kölbl dachte weiter.

Mit Weitblick und dem richtigen Gespür für digitale Trends konnte man schon damals erkennen, dass die digitale Zukunft in vielen Fällen nicht mehr Standcomputern und Laptops gelten würde, sondern mobilen Endgeräten. Die Gemeinde der Zukunft, das zeichnete sich für RIS Kommunal damals ab, würde schon bald

per Smartphone und Tablet mit den Bürgerinnen und Bürgern kommunizieren. Und dafür brauchte es eine Anwendung, am besten eine App. Das war die Geburtsstunde von GEM2GO, der Gemeinde zum Mitnehmen. Denn aus der Idee wurde Wirklichkeit – und eine in Österreich beinahe beispiellose Erfolgsgeschichte der Digitalisierung in ländlichen Raum.

Der Name GEM2GO stand übrigens keineswegs von Anfang an fest. „Es gab damals unter allen Mitarbeitern und Vertriebspartnern eine große Umfrage, wie das neue Produkt heißen sollte“, erzählt Kölbl. Gemeinde2View wurde verworfen, ebenso Standortinfo und Localinfo. Vorerst einigte man sich auf Gemeinde2Go als Name für die neue App. Unter dieser Bezeichnung kam die Anwendung in die Stores von Apple und Android. „Interessanterweise wurde das App-Logo mit GEM2GO abgekürzt“, sagt Kölbl. Am Ende war der Name ein Zufall – und zwar ein glücklicher. Anfang 2013 wurde GEM2GO als Marke geschützt.

Die Namensgebung war aber nur die offensichtlichste Herausforderung. Wie die App hieß, war die eine Sache. Noch wichtiger waren aber andere Fragen: Was sollte die Applikation können? Welchen Mehrwert sollte sie für eine Gemeinde bieten? Was sollte sie kosten? Und nicht zuletzt: Wie sollte sie eingeführt werden? „Wir haben zu Beginn entschieden, dass wir nicht eine App pro Gemeinde machen. Sondern eine App für alle



Gemeinden, die mitmachen wollen“, sagt Kölbl. Und das waren einige. Zu den Pionieren gehörten rund 30 Kommunen, darunter Kremsmünster, Gumpoldskirchen, Dellach im Drautal oder Kufstein. „Von der ersten Idee bis zur fertigen App dauerte es knapp neun Monate“, sagt Kölbl. Der eigentliche Release verlief – durchaus ungewöhnlich für solche Projekte – völlig unproblematisch. „

Wir haben vorab viel getestet und die ersten Gemeinden gut informiert“, sagt Kölbl. Die wirkliche Herausforderung bestand darin, GEM2GO einer größeren Öffentlichkeit bekannt zu machen. Denn was nutzt einem das beste Produkt, wenn niemand davon erfährt? Allerdings war das Interesse vieler regionaler Medien an der neuen App durchaus groß. GEM2GO hatte einen Nerv getroffen – besonders im ländlichen Raum. Auf der Fachmesse der Gemdat Oberösterreich wurde die App im September 2012 zum ersten Mal präsentiert, bald darauf bundesweit im Rahmen der Kommunalmesse in Tulln.

Im Vergleich zu heute hatte die GEM2GO APP damals natürlich noch überschaubare Funktionsmöglichkeiten. 2012 war das neue Produkt aber in vielfacher Hinsicht bahnbrechend, mit mehr als 30 Funktionen. Wer sich die App aufs Handy lud, hatte bereits Zugriff auf regelmäßige Updates, eine Amtstafel, Notdienste und ein Branchenver-

zeichnis. Besonders innovativ für die damalige Zeit war ein Rückkanal: Man konnte über die App bereits Anfragen an die Gemeinde stellen. GEM2GO war von Anfang an auf die gegenseitige Kommunikation zwischen Gemeinde

2016 kam eine grundlegend überarbeitete neue Version auf den Markt. Erstmals waren alle Gemeinden und Städte Österreichs in der App vertreten, auch jene, die keine PRO-Lizenz besaßen. Inzwischen ist die PRO-Version bereits



und Gemeindegliedern ausgelegt. Und das lange, bevor die „digitale Amtsstube“ zum geflügelten Wort wurde. Von Anfang an war die App für die beiden gängigen Systeme iOS (Apple) und Android ausgelegt. 2013 kam auch eine App für Windows 8 dazu. Das war allerdings ein kurzes Abenteuer: Denn das „Windows Phone“ setzte sich nicht durch. Abgesehen davon war GEM2GO eine fast durchgängige Erfolgsgeschichte. Schon zwei Jahre nach dem Start hatte man die magische Zahl von 100 Gemeinden geknackt, 2018 waren es bereits 500.

in knapp tausend österreichischen Gemeinden verfügbar, alle anderen sind LITE-Gemeinden und können immerhin auf die Basisfunktionen zurückgreifen. Dazu kommen neue Kooperationspartner wie Pegelalarm und Bluecode.

„Wir haben viel erreicht. Und trotzdem stehen wir erst am Anfang“, sagt GEM2GO-Geschäftsführer Michael Kölbl. Damals wie heute braucht es ein besonderes Gespür für neue Trends – und dafür, wie man diese im kommunalen Bereich optimal umsetzt.



Eine App als Anker in der Informationsflut



Anna-Maria Stocker, Sekretariat

IN DER SALZBURGER GEMEINDE PUCH BEI HALLEIN HAT MAN SICH LANGE DEN KOPF ZERBROCHEN, WIE MAN MIT WICHTIGEN KOMMUNALEN BOTSCHAFTEN GEGEN DIE DAUERBESCHALLUNG AUF ALLEN KANÄLEN DURCHKOMMT. DIE PERFEKTE LÖSUNG? GEM2GO.

Haben Sie das auch schon einmal erlebt? Sie sind mit dem Auto am Weg zu einem Termin und schlagen die übliche Route ein. Bis es nicht mehr weitergeht, weil Ihnen Schilder die Fahrt verwehren: „Strafensperre“, „Umleitung“. So etwas kostet Nerven und oft genug auch Zeit, die im schlimmsten Fall nicht eingeplant war.

In Puch bei Hallein kommt so etwas nur noch selten vor. Denn wenn eine Straße gesperrt werden muss, verschickt die Gemeinde umgehend eine Meldung.

Wer sich die GEM2GO APP heruntergeladen hat, ist dann frühzeitig im Bild und erspart sich allerhand Ärger. „GEM2GO hat sich besonders bei unvorhergesehenen Straßensperren bewährt“, erzählt Anna-Maria Stocker. Die junge Frau arbeitet im Sekretariat der Gemeinde und ist unter anderem für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Die neue App erleichtert ihre Arbeit und bietet den Bürgerinnen und Bürgern ein verbessertes Service: „Sie können sich schneller und einfacher informieren. Dazu kommt, dass die Handhabung

Thomas Schwaiger, Amtsleitung



über die Handy-App weitaus besser ist als über die Homepage“, sagt Stocker. Die 4.700-Einwohner-Gemeinde im Salzburger Tennengau hat seit einiger Zeit die Pro-Version vom GEM2GO in Betrieb. Schon zuvor, erzählt Stocker, habe man mit den Produkten von KUF-GEM, gute Erfahrungen gemacht. Im Gespräch mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Gemeinden sei dann immer wieder der Name GEM2GO gefallen – als Beispiel für eine besonders gelungene

➤ In dieser Zeit hat sich enorm viel verändert – auch in der Amtsstube. ⬅

Kommunikationslösung. Beeindruckend sei nicht zuletzt der Kundenservice: „Es gibt genügend Schulungen, durch laufende Updates ist die App immer am aktuellsten Stand“, sagt Stocker.

Das sieht Amtsleiter Thomas Schwaiger genauso. Seit elf Jahren ist er sowohl für die Hoheitsverwaltung als auch für die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde verantwortlich. In dieser Zeit hat sich enorm viel verändert – auch in der Amtsstube.

Es ist für kommunale Entscheidungsträger schwieriger geworden, mit ihren Botschaften durchzukommen: „Es gibt heute eine richtige Informationsflut“, sagt Schwaiger. Auf den sozialen Medien mischt sich Wichtiges mit Unwichtigem, mitunter tauchen sogar Falschnachrichten auf. Umso notwendiger ist es für eine Gemeinde, Orientierung zu geben, zuverlässige Informationen zu liefern – und dafür zu sorgen, dass diese auch bei den Bürgerinnen und Bürgern ankommen.

„Das Thema hat uns in der Vergangenheit massiv beschäftigt“, sagt Schwaiger.

„Und das ist auch der Grund, warum wir uns GEM2GO zugewandt haben.“ Umso wichtiger wurde diese Aufgabe im Zuge der Pandemie – als sich die Regeln für das Miteinander manchmal von einem Tag auf den anderen geändert haben.

Da zeigte sich in Puch bei Hallein auch, dass die Entscheidung für GEM2GO goldrichtig war: Zwischen 2019 und 2020 haben sich die Zugriffszahlen auf die App von 30.000 auf 60.000 verdoppelt. GEM2GO ist ein wichtiger Baustein in der Digitalisierungsstrategie der Salzburger Kommune. Und das, obwohl sich Puch bei Hallein keineswegs als digitale Vorreiter-Gemeinde versteht.

„Wir versuchen nur am Ball zu bleiben“, sagt Amtsleiter Schwaiger. Die neue Technik ist kein Selbstzweck. Sie soll den Leuten das Leben erleichtern und dazu beitragen, die Regionalität zu stärken: „Das bedeutet für mich, mit der Region und der Gemeinde verwurzelt zu sein und das Gemeindegeschehen mit Interesse zu verfolgen.“





Lennart Hessler (links) und Oliver Greiner, Geschäftsführung (rechts)

so funktioniert barriere- freiheit richtig

SEIT KURZEM BIETET GEM2GO EINE NEUE APPLIKATION AN: MIT EYE-ABLE KÖNNEN AUCH SEHBEHINDERTE DIE WEBSEITEN LESEN.

Dass Lennart in der Schule dem Unterricht nicht immer folgen konnte, hatte nichts mit Unaufmerksamkeit zu tun. Er litt schon als Kind an einer genetisch bedingten Sehkrankheit. Wenn die Lehrerin oder der Lehrer etwas mit Kreide an die Tafel schrieb, musste er sich ganz besonders anstrengen, um es lesen zu können. Und manchmal gelang ihm das trotz größter Mühe nicht. In solchen Fällen war es ein Glückfall, dass Oliver Greiner sein Freund und Sitznachbar war. Wenn Lennart Probleme hatte, sprang er ein und las ihm vor, was an der Tafel stand. Das funktionierte ganz gut. Bis zum Abitur, wie die Matura in Süddeutschland heißt, wo die beiden Buben gemeinsam aufwuchsen.

Die wirklichen Probleme begannen erst später. Die Freundschaft der beiden jungen Bayern hielt. Aber sie besuchten unterschiedliche Universitäten. Und Lennart war nun auf sich alleine gestellt: Beim Studium gab es niemanden, der ihm leise vorlas, was an der Tafel stand. Und ein mindestens ebenso großes Problem war die für die Lektüre notwendige Online-Recherche.

Lennarts Lesefähigkeit hatte mit zunehmendem Alter noch mehr abgenommen. Wenn er eine Website öffnete, verschwammen die Buchstaben vor seinen Augen. Irgendwann ging es einfach nicht mehr und der junge Mann musste sein Studium abbrechen.

Als sein ehemaliger Schulfreund davon erfuhr, war er bedrückt. Wie konnte es im 21. Jahrhundert sein, dass ein intelligenter und fleißiger Student die Universität verlassen musste, weil die Lernunterlagen nicht für sehbehinderte Menschen gemacht waren? Oliver Greiner beschloss, etwas dagegen zu tun. Erst im Rahmen seines eigenen Studiums an einer Fachhochschule, wo er gemeinsam mit anderen Kolleginnen und Kollegen eine Studie zum dem Thema durchführte – anhand praktischer Schilderungen von sehbehinderten Menschen.

Daraus wurde nach seinem Abschluss ein größeres Projekt: Er hatte den Entschluss gefasst, eine ebenso einfache wie wirkmächtige Software zu entwickeln, die Blinden und Sehbehinderten den Zugang zum Internet erleichtert.

Das war der Startschuss für „Eye-Able“, eine Software für den barrierefreien Zugang zum Internet. Einiges gab es bereits zuvor. Bildschirmlupen, mit denen die Schrift vergrößert wurde. Auch die Möglichkeit, sich Inhalte von einer Computerstimme vorlesen zu lassen. Aber im Großen und Ganzen steckte die Technologie noch in den Kinderschuhen.

Vor gut zwei Jahren gründete Oliver Greiner mit seinem Bruder Tobias in Würzburg das Unternehmen Eye-Able, spezialisiert auf eine einfache, für jede Website zu installierende Applikation zur Barrierefreiheit. Nun ist Eye-Able ein besonderer Coup gelungen. Seit Kurzem ist die Software auch für GEM2GO verfügbar.

„GEM2GO ist unser erster großer Kooperationspartner in Österreich“, sagt Tobias Greiner, zuständig für die technische Entwicklung. Eingefädelt wurde die Zusammenarbeit im September letzten Jahres bei der Kommunalmesse Tulln, bei der auch „RIS GmbH“-Geschäftsführer Michael Kölbl mit einem Stand vertreten war. Man

war einander sofort sympathisch. „Von beiden Seiten war das Interesse groß“, erzählt Greiner. Nur ein paar Monate später wurde die Assistenzsoftware im Angebot von GEM2GO integriert.

Wie aber kann man sich Eye-Able vorstellen? Insgesamt umfasst die Applikation 25 Funktionen: Dazu gehören ein vergrößerter Mauszeiger und eine vergrößerte Schrift sowie die Möglichkeit, Bilder und andere Effekte auszublenden oder sich Texte vorlesen zu lassen. All das lässt sich mit nur einem Klick bequem einrichten. Tobias Greiner räumt mit dem Vorurteil auf, dass es sich dabei um ein Nischenprodukt handelt: Alleine in Österreich leiden rund 318.000 Menschen an einer starken Sehbehinderung, die sich nicht einfach durch eine Brille beseitigen lässt. Zum Vergleich: Die zweitgrößte Stadt Graz hat rund 290.000 Einwohnerinnen und Einwohner. Dazu kommen noch

andere Gruppen: Studien zufolge leiden bis zu zehn Prozent aller Männer an einer Farbsehschwäche – sie haben zum Beispiel ein Problem, Rot und Grün zu unterscheiden. Auch hier hilft Eye-Able, indem Farben verändert werden, um Kontraste besser sichtbar werden zu lassen.

Und manche Funktionen, etwa Blaufilter oder Nachtmodus, schätzen auch Menschen, die an keiner Einschränkung der Sehkraft leiden. „Das ist angenehmer für die Augen und macht die Seiten insgesamt leichter sehbar“, sagt Tobias Greiner. Viele Menschen, die jeden Tag viele Stunden vor einem Bildschirm sitzen, bekommen irgendwann Kopfschmerzen, die Inhalte verschwimmen. Auf Dauer ist das ziemlich anstrengend und nicht gesund. Der Blaufilter entlastet die Augen, ebenso eine geringfügig größere Schrift. Mit der Eye-Able-Applikation kann man

jede Funktion einzeln dazuschalten, vieles lässt sich individuell skalieren. Geht es nach Eye-Able, dann soll das erst der Anfang sein. Für die Zukunft sind noch viele weitere Funktionen geplant, die immer erst von Betroffenen getestet und bewertet werden. Immerhin wissen Sehbehinderte selbst am besten, was ihnen hilft.

Das kleine Würzburger Unternehmen hat in den beiden letzten Jahren einen sensationellen Start hingelegt. Seit Kurzem gibt es auch eine personelle Erweiterung. Greiners Schulfreund Lennart – der inzwischen eine Ausbildung zum Physiotherapeuten absolviert hat – ist nun auch mit an Bord. Am Ende sind die beiden Freunde zwar nicht mehr Tischnachbarn. Aber sie sitzen nun nach Jahren wieder im selben Büro.



INFOBOX

Viele Betroffene: Alleine in Österreich leiden 318.000 Menschen an einer starken Sehbehinderung. Zum Vergleich: Graz, die zweitgrößte Stadt des Landes, hat nur 290.000 Einwohner.

Eye-Able: Das Start-up aus Würzburg stellt eine Applikation her, die auf fast allen gängigen Webseiten funktioniert. Es gibt insgesamt 25 Funktionen: von einer vergrößerten Maus über die Möglichkeit, störende Inhalte auszublenden, bis hin zu einer Vorlesefunktion.

GEM2GO-Partner: Seit Kurzem ist Eye-Able für die GEM2GO-Plattform verfügbar. Das ist ein enormer Mehrwert, nicht nur für Sehbehinderte. Auch Menschen ohne Augenkrankheit schätzen eine leicht vergrößerte Schrift oder den Blaufilter.

Barrierefreiheit. Schon jetzt sind alle öffentlichen Einrichtungen verpflichtet, Webseiten barrierefrei zu gestalten, damit sie auch von Sehbehinderten gelesen werden können. Eye-Able erfüllt nicht nur die gesetzlichen Vorgaben, es geht auch weit darüber hinaus.



GEM2GO WEB

SEIT MEHR ALS 20 JAHREN VERTRAUEN GEMEINDEN UND STÄDTE AUS GANZ ÖSTERREICH SCHON AUF GEM2GO WEB.

Die mittlerweile mehr als 1.150 Kommunen schätzen die auf sie zugeschnittenen Funktionen, unsere Support-Partner und die große Auswahl an Schnittstellen, die Jahr um Jahr erweitert werden.

GEM2GO PLATTFORM

Einmal eingeben, mehrere Kanäle bespielen – dafür steht die GEM2GO-Plattform. Verringern Sie den Eingabeaufwand und sparen Sie so wertvolle Ressourcen.

MEHRSPRACHIGKEIT

Egal ob Deutsch, Englisch, Italienisch, Tschechisch oder sogar Ladinisch – mit GEM2GO WEB finden auch Besucher und Touristen passende Informationen und sind immer up to date.

BARRIEREFREIHEIT UND DATENSCHUTZ

GEM2GO WEB ermöglicht einen barrierefreien Zugang zur Gemeinde-Webseite. So können auch ältere oder sehbeeinträchtigte Mitmenschen alle angebotenen Services nutzen. Dabei werden alle Daten stets verschlüsselt verarbeitet. Damit stellt GEM2GO WEB sicher, dass vertrauliche Daten der Gemeinde und Ihrer Bürgerinnen und Bürger sicher sind.

EINZIGARTIGE BRANCHENLÖSUNG

GEM2GO WEB wurde für Gemeinden und Städte entwickelt und bietet daher eine für Kommunen maßgeschneiderte Branchenlösung. Profitieren Sie von Funktionen wie der Amtstafel, dem Müllkalender oder der Notdienste-Funktion.



PARTNERNETZWERK

Um unseren Kunden die bestmögliche Unterstützung zu bieten, haben wir uns die besten Partner ins Boot geholt! in ganz Österreich bieten unsere Vertriebs- und Supportpartner Antworten auf all Ihre Fragen zu unseren Produkten!

MOBILE WEBSEITE / RESPONSIVE DESIGN

Mit GEM2GO WEB erstellte Gemeinde-Webseiten und Inhalte werden auf jedem Endgerät – egal ob Desktop, Smartphone oder Tablet – korrekt dargestellt.

SCHNITTSTELLEN

Unser Schnittstellen- und Kooperationspartner-Netzwerk ermöglicht es Ihnen, viele Informationen kostenlos auf Ihrer Webseite darzustellen. Egal ob Jobs, Immobilien, Lebenslagen, Veranstaltungen oder News, hier wird jeder fündig. Unser Schnittstellen-Potpourri wächst monatlich und erweitert Ihre Webseite um zusätzliche Services!

CODE SCANNEN FÜR WEITERE INFOS! GEM2GO.INFO/WEB



„Die einfache Handhabung und die vielen Möglichkeiten von GEM2GO erleichtern den Arbeitsalltag sehr.“

BIRGIT HÖLL,
Amtsleiterin Gemeinde Lamprechtshausen



„Modernes Bürgerservice leicht gemacht mit GEM2GO! Effizientes Arbeiten, saubere Ergebnisse, das wird von unseren BürgerInnen und Gästen sehr geschätzt.“

FRANZ HAUGENSTEINER,
Amtsleiter Marktgemeinde Purgstall an der Erlauf

SIE HABEN BEREITS GEM2GO WEB UND WOLLEN EIN REDESIGN IHRER WEBSEITE?

Kein Problem! Setzen Sie sich mit uns oder einem unserer Supportpartner in Verbindung und schon kann es losgehen. Dabei können Sie uns selbst ein neues Design liefern, Sie wählen eines unserer zahlreichen Templates aus oder lassen sich von uns ein komplett neues Design, Ihren Wünschen entsprechend, erstellen.



Vor den Vorhang mit euch.

„MEINE SEITE“ HEISST EINE GANZ BESONDERE FUNKTION DER GEM2GO-PLATTFORM. HIER KÖNNEN SICH ALLE GEMEINDEMITGLIEDER MITTEILEN.

Ein örtlicher Bäcker, der einen ganz besonderen neuen Kuchen kreiert hat, oder der Sportverein, der die Termine für die nächsten Fußballspiele bekannt geben möchte.

Sie alle und viele mehr haben einen fixen Platz in der digitalen Gemeinde – wenn sie es wollen. „Meine Seite“ heißt ein ganz besonderes Feature auf jeder GEM2GO-Website. Dort können sich auch Nicht-Gemeindebedienstete registrieren und ihre eigene kleine Homepage einrichten.

Mit dieser Funktion können örtliche Unternehmen und Vereine, aber auch Privatpersonen vor den Vorhang treten. Ob sie ihren Brancheneintrag erstellen und verwalten möchten, auf Veranstaltungen aufmerksam machen oder eine besondere Aktion im Geschäft bewerben, bleibt ihnen überlassen. „Meine Seite“ ist ein Platz, den die Gemeinde auf ihrer Website für die vielen Menschen reserviert, die etwas zu sagen haben. Und eines gleich vorweg:

Keine Sorge, die Redakteurinnen und Redakteure im Gemeindeamt haben volle Kontrolle über die Inhalte. Immerhin ist es die Gemeinde-Website.

Wem welche Rechte eingeräumt werden, entscheidet die Gemeinde. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können das am besten einschätzen. Sie entscheiden, ob beispielsweise Ankündigungen für Veranstaltungen angelegt werden können oder nicht. Ob eine Veröffentlichung sofort online geht oder erst nach Prüfung. Vielleicht gibt es auch Nutzerinnen und Nutzer, deren Texte bedenkenlos sofort freigegeben werden können. Und andere, bei denen man erst gerne einen Blick darauf werfen möchte. All das lässt sich ohne Aufwand einrichten.

Die Möglichkeiten sind schier unbegrenzt. In Kombination mit der Bonuswelt können zum Beispiel örtliche Wirtschaftstreibende Inserate für Aktionen erstellen, neue Angebote veröffentlichen oder Coupons anbieten.

Ein bunter Abend mit Musik im Wirtshaus? Mit einer Ankündigung über die Gemeindeforum erfahren mehr Leute davon.

Oder eine Vereinsseite. Egal ob Blasmusikkapelle oder Eishockey-Club: Hier werden alle Infos über künftige Veranstaltungen kompakt zusammengefasst. Und wer immer auf dem Laufenden bleiben möchte, kann auch einen Newsletter oder einen Push-Nachrichtendienst aufs Handy abonnieren. Klingt aufwendig, ist aber für die Vereinsmanager ein Kinderspiel.

Ein paar Klicks und die Info ist bei den Leuten. Die örtlichen Organisationen können auf dieselbe Infrastruktur zurückgreifen wie die Redakteurinnen und Redakteure in der Amtsstube. In der digitalen Welt sind dem Gemeindeforum keine Grenzen gesetzt.



GEM2GO bonuswelt

GEMEINSAM. REGIONAL. EINKAUFEN.

EIN BOOSTER FÜR DIE REGIONALE WIRTSCHAFT. MIT DER GEM2GO BONUSWELT KÖNNEN SICH LOKALE UNTERNEHMEN VERNETZEN UND ATTRAKTIVE PAKETE SCHNÜREN.

Im Lockdown haben viele von uns die Vorteile des Internet-Handels entdeckt. Und man hat sich daran gewöhnt, allerhand Besorgungen mobil zu erledigen. Nicht mehr aus dem Haus gehen müssen, einfach per Smartphone oder Tablet bestellen: Das hat viele Vorteile. Leider gibt es auch einen großen Haken. Denn allzu oft sind die Profiteure internationale Multis.

Bisher haben nur sie über das notwendige Know-how und auch die Finanzkraft verfügt, um ein richtiges Onlineshopping-Erlebnis zu gewährleisten. Und das, obwohl es viele

lokale Unternehmen gibt, die Produkte mit besserer Qualität anbieten – nachhaltiger und zu durchaus konkurrenzfähigen Preisen. Aber was nützt das, wenn niemand davon erfährt?

Mit der GEM2GO BONUSWELT ändert sich das nun. Nun gibt es auch für kleine und mittlere Unternehmen im ländlichen Raum die Möglichkeit, sich im virtuellen Raum wie selbstverständlich mit Kundinnen und Kunden auszutauschen und attraktive Pakete zu schnüren. Egal ob offline, im Geschäft oder Kaffeehaus. Oder online. Nach der Devise „Gemeinsam ist man stärker“

kann sich die lokale Wirtschaft mittels digitaler Bonuspunkte vernetzen. Möglich wird das über die GEM2GO-Plattform. Einfach erklärt: Die Gemeinde teilt ihre App oder Website mit kommunalen Wirtschaftstreibern. Ein Bonuspunkte-System ist bereits fix integriert, Unternehmen müssen nur ein eigenes Profil erstellen. Damit wachsen Gemeinden und Wirtschaft zusammen. Und die Wertschöpfung bleibt in der Region.

Bei der Bonuswelt handelt es sich um eine Erweiterung der bekannten GEM2GO APP für Gemeinden:

BONUSWELT ALS SOZIALES NETZWERK FÜR DIE REGIONALE WIRTSCHAFT.

Ein Treueprogramm für Städte, Gemeinden und die kommunale Wirtschaft. Schon bisher gab es die Möglichkeit, örtliche Unternehmen auf der Gemeinde-App mit einigen Basisinfos vorzustellen. Mit der Bonuswelt wird GEM2GO aber zu einem sozialen Netzwerk für die regionale Wirtschaft: Die Betriebe können sich anspruchsvoll präsentieren, Bildergalerien erstellen, mit regelmäßigen Updates auf besondere Aktionen oder Veranstaltungen hinweisen – auf Wunsch sogar mittels Push-Funktion für alle Interessierten. Ob es sich um ein Schnäppchen beim örtlichen Greifzler handelt oder Wildwochen im Gasthaus: Mit den Infos über das Handy wird die Zielgruppe präzise erfasst.

Die Vorteile liegen auf der Hand. Mit der GEM2GO BONUSWELT bekommt die lokale Wirtschaft einen Boost. Die Kaufkraft bleibt in der Region, die als Ganzes attraktiver wird. Stichwort Kundenbindung. Und das Beste daran: Als Gemeinde muss man nicht viel tun. Denn die Bonuswelt baut nahtlos auf GEM2GO auf – einer App, die jetzt schon in rund 1.000 Gemeinden etabliert ist. GEM2GO wurde bisher schon eine halbe Million Mal heruntergeladen, mit mehr als 50.000 Zugriffen pro Tag.

Und das bei einer besonders breiten Zielgruppe: von Jugendlichen bis zur Generation 65+. Mit der GEM2GO BONUSWELT werden alle relevanten Zielgruppen erfasst.

Auch beim Drumherum ist auf GEM2GO wie gewohnt Verlass. Zum Beispiel mit einem auf die Gemeinde abgestimmten Marketingkonzept – egal ob es sich dabei um Online-Werbung handelt oder um klassische Printprodukte. Die Profis von GEM2GO wissen, wie, wo und wann man die Menschen abholt.

Die Handhabung der GEM2GO BONUSWELT ist denkbar einfach. Man muss kein IT-Profi sein, um ein ansprechendes Profil zu erstellen. Ein paar Mausklicks und die Sache ist erledigt. Aber selbstverständlich können auf Wunsch sowohl für die Redakteurinnen und Redakteure der Gemeinde als auch für die teilnehmenden Unternehmen Schulungen organisiert werden. Und natürlich gibt es

wie bei allen GEM2GO-Produkten umfangreichen Support über die gesamte Nutzungsdauer. Egal bei welchem Problem: Die erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von GEM2GO sind zur Stelle und finden eine Lösung.

Doch genug von der grauen Theorie. Wie funktioniert das Ganze in der Praxis? Ganz einfach. Mit der GEM2GO BONUSWELT können virtuelle Coupons ausgestellt werden: „Hero Coins“ heißen die Bonuspunkte am Handy, die bei jedem Einkauf über den QR-Code der Rechnung gescannt werden können und automatisch gespeichert werden. Wer eine gewisse Anzahl von Hero Coins gesammelt hat, kommt in den Genuss von kostenlosen Zusatzangeboten: Das kann ein Kaffee zum Kuchen in der Konditorei sein oder eine Wurstsemmel in der Fleischerei. Das funktioniert im Geschäft genauso einfach wie in einem Online-shop. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Wichtig ist: Mit der GEM2GO BONUSWELT wird die Kaufkraft in der Gemeinde gestärkt, am Ende

profitieren alle Beteiligten davon. Insbesondere auch Gemeinden. Denn für diese ist die Bonuswelt ein spannendes Werkzeug, um einen Überblick über die kommunale Wirtschaft zu bekommen. So lassen sich einfach Statistiken darüber erstellen, wie das Angebot angenommen wird. Wie viele Rechnungen wurden gescannt? Wann? Wann und wie oft wurden Coupons verwendet? Welches Unternehmen wurde von wie vielen Menschen als Favorit hinzugefügt? All das sieht man auf einen Blick – per Mausklick.

Für GEM2GO-PRO-Gemeinden ist die Bonuswelt kostenlos, Betriebe können das gesamte Angebot um eine jährliche Gebühr nutzen. Je mehr Betriebe mitmachen, desto attraktiver wird das Angebot.

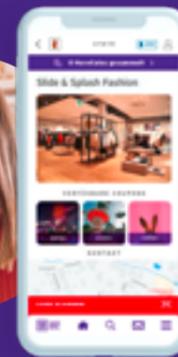
Mit der GEM2GO BONUSWELT sorgt der Kauf in der Region nicht nur für ein gutes Gefühl, sondern auch für handfeste Vorteile, die man in der Brieftasche spürt.

und so geht's!

GEM2GO.AT/BONUSWELT
SOFORT LOSLEGEN

1

Unternehmen nehmen für eine jährliche Gebühr teil und erstellen Coupons



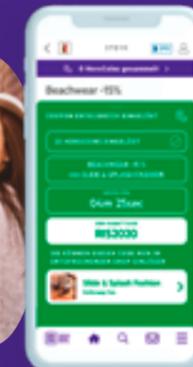
2

BürgerInnen sammeln beim Kauf in einem teilnehmenden Unternehmen per Rechnungs-Scan Punkte



3

Gesammelte Hero Coins können dann gegen, von Unternehmen bereitgestellte, Coupons eingetauscht werden



Ein Generalschlüssel für die Gemeinde

SEIT MEHR ALS 20 JAHREN ARBEITET THOMAS HÖLLRIEGL VON GEMDAT NIEDERÖSTERREICH MIT DER RIS GMBH ZUSAMMEN. ER HAT DIE KOOPERATION NIE BEREUT.

Wenn Thomas Höllriegl von der Firma GEMDAT Niederösterreich in die nähere Zukunft blickt, dann denkt er an eine App, die gewissermaßen ein Generalschlüssel für die ganze Gemeinde ist. Einen ersten Vorgeschmack darauf gibt es schon: In einer Salzburger Gemeinde wird in diesen Wochen eine Zusatzfunktion für die GEM2GO APP implementiert – wer sich zuvor bei der Gemeinde registriert, kommt über einen QR-Code zu dem neuen Feature, das allen Gemeindebürgerinnen und -bürgern den Zugang zum örtlichen Bauhof ermöglicht.

Bald, so hofft Höllriegl, werde es auch weitere Anwendungen geben. Dann kann die App als Zugangscodes für das Freibad oder andere Einrichtungen genützt werden. Die Idee: Mit GEM2GO kann man sich als Gemeindegmitglied ausweisen und damit in den Genuss spezieller Vergünstigungen kommen. Auch die bereits bestehende GEM2GO BONUSWELT geht in diese Richtung. Aus kommunaler Sicht sind die Möglichkeiten der GEM2GO-Plattform noch lange nicht ausgeschöpft. An neuen Funktionen und einer Erweiterung der Anwendungsbeispiele wird laufend gearbeitet. Thomas Höllriegl ist bei GEMDAT Niederösterreich Produktverantwort-

licher für die GEM2GO-Plattform und Teamleiter des Software-Weblösungen Teams. Das 1982 gegründete Korneuburger EDV-Unternehmen mit über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bietet ganzheitliche IT-Lösungen für den kommunalen Raum an – auf Wunsch auch maßgeschneidert. Als GEMDAT Niederösterreich begonnen hat, waren Computer in den Gemeindestuben noch riesige, klobige Bildschirme, über die Kolonnen von grünen Schriftzeichen wanderten. Nur wenige Expertinnen und Experten konnten damit umgehen. Inzwischen ist die Digitalisierung schon lange in der Breite angekommen. Und GEMDAT NÖ hat sich dabei zu einem der wichtigsten Partnerunternehmen für österreichische Gemeinden entwickelt.

Höllriegl arbeitet seit mehr als 20 Jahren mit GEM2GO zusammen. „2001 gab es in Niederösterreich gerade einmal zehn Kunden, die das CMS-System genutzt haben. Jetzt sind es rund 400. Das ist eine große Erfolgsgeschichte“, sagt er. „Die Zusammenarbeit mit dem GEM2GO-Team der RIS GmbH hat sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt“, sagt Höllriegl. „Wir haben in enger Abstimmung gemeinsam vieles geschaffen.“ Die Kooperation der beiden Unternehmen ist eine große

Erfolgsgeschichte auch zugunsten des ländlichen Raumes. Die GEM2GO-Produktpalette ist ebenso umfangreich wie übersichtlich und leicht zu bedienen. IT-Profi Höllriegl streicht besonders das positive Feedback von Seiten der Kunden hervor. Zum einen den hervorragenden Service: „Wenn ein Kunde ein Problem hat und ein Ticket schreibt, kommt in der Regel binnen einer halben Stunde ein Rückruf.“ Das werde sehr oft in Anspruch genommen. Immerhin seien die meisten Redakteurinnen und Redakteure in den Gemeindestuben keine IT-Profis.

Umso glücklicher seien sie über die einfache Handhabung der GEM2GO-Plattform. Hier hebt Höllriegl das schlüssige Gesamtkonzept hervor: „Mit einer einzigen Eingabe erscheint eine Information auf der Website, der App und dem Kiosk.“ Völlig ohne Mehraufwand. Auch die zahlreichen Schnittstellen zu externen Content-Anbietern würden sehr gut angenommen:

„Auf Wunsch fließen die Informationen völlig automatisch ein.“ Selbst wenn die Plattform nicht händisch bespielt wird, erscheinen so regelmäßig neue Inhalte.



STECKBRIEF

IT-Profi Thomas Höllriegl ist bei GEMDAT Niederösterreich Produktverantwortlicher für die GEM2GO-Plattform und Teamleiter des Software-Weblösungen Teams. Kooperation. Seit mehr als zwei Jahrzehnten arbeitet er eng mit dem Team von GEM2GO zusammen. Gemeinsam werden laufend neue Funktionen und Verbesserungen entwickelt. Besonders schätzt Höllriegl an GEM2GO die einfache Handhabung und das unkomplizierte Ticketsystem sowie die zahlreichen Schnittstellen, die den Kunden mit der Plattform zur Verfügung stehen.



IHRE REGION, DIGITAL.

Präsentieren Sie Ihre Region und profitieren Sie dabei von Inhalten der Mitgliedsgemeinden. Mit GEM2GO REGION ist es Ihnen ein Leichtes, wichtigen Themen Ihrer Region oder Ihres Bezirks eine Plattform zu geben.

GEM2GO PLATTFORM

Einmal eingeben, mehrere Kanäle bespielen: Dafür steht die GEM2GO-Plattform. Verringern Sie den Eingabeaufwand und sparen Sie so wertvolle Ressourcen.

STANDORTMARKETING

Fahr nicht fort, kauf im Ort: Gerade jetzt ist es wichtig, Bürgerinnen und Bürger wieder dazu zu motivieren, vor Ort regional einzukaufen und die lokale Wirtschaft zu fördern. Regionswebseiten bieten die ideale Plattform für organisiertes Standortmarketing.

MOBILE WEBSEITE / RESPONSIVE DESIGN

Mit GEM2GO REGION erstellte Gemeinde-Webseiten und Inhalte werden auf jedem Endgerät, egal ob Desktop, Smartphone oder Tablet, korrekt dargestellt.

DATEN DER MITGLIEDSGEMEINDEN

Als Region können Sie problemlos Daten Ihrer Mitgliedsgemeinden importieren. So sind zum Beispiel in der Gemeinde angelegte Veranstaltungen oder Gastronomiebetriebe sowohl auf der Gemeinde- als auch auf der Regionswebseite gleichzeitig sichtbar.



TOURISMUSMAGNET REGION

Bündeln Sie alle Informationen rund um die Region auf einer Plattform und lassen Sie Urlaubsgäste davon profitieren.

INTERAKTIVE KARTE

Erstellen Sie Wander-, Rad- oder Laufwege und bilden Sie diese inklusive Höhenprofil und Sehenswürdigkeiten entlang des Weges ab.



AUGMENTED REALITY

Nutzen Sie die Funktion der erweiterten Realität für Ihre digitale Karte und erleben Sie Ihre Gemeinde mittels Smartphone oder Tablet „mal anders“.



CODE SCANNEN FÜR WEITERE INFOS!
GEM2GO.INFO/ MAP

SCHNITZELJAGD

Erstellen Sie eine Schnitzeljagd beispielsweise für Kinder und Jugendliche und geben Sie ihnen so die Möglichkeit, die Gemeinde oder Region spielerisch kennenzulernen.

MOBILE WEBSEITE / RESPONSIVE DESIGN

Die interaktive Karte erstellt mit GEM2GO MAP garantiert eine korrekte Darstellung, egal ob auf dem Desktop, Smartphone oder Tablet. So kann die interaktive Karte auch unterwegs genutzt werden.



CODE SCANNEN FÜR WEITERE INFOS!
GEM2GO.INFO/ REGION

DIE DIGITALE KARTE IHRER GEMEINDE

Präsentieren Sie Ihre Gemeinde auf einer digitalen Karte und zeigen Sie Ihren Bürgerinnen, Bürgern und Gästen Wanderwege und POIs (Points of Interest) oder via Routenplaner den Weg von A nach B.

wir lassen sie mit ihrer neuen anwendung nicht alleine.

MIT DER INSTALLATION EINER WEBSITE ODER EINER APP IST UNSER JOB NOCH NICHT ERLEDIGT. EINE UMFASSENDE SERVICEPALETTE FÜR IHRE GEM2GO-PLATTFORM GEHÖRT ZUM ANGEBOT DAZU.

Sie haben eine Weile überlegt, Anbieter verglichen, sich für GEM2GO entschieden. Jetzt steht Ihre nagelneue Gemeindeforum, dazu gibt es gibt eine App, die keine Wünsche offenlässt und vielleicht eine digitale Amtstafel, die alle Blicke auf sich zieht. Zunächst einmal: Gratulation, Sie haben die richtige Wahl getroffen.

Aber mit dem GEM2GO-Package ist es wie mit jedem neuen Werkzeug: Um den vollen Funktionsumfang auszunutzen zu können, braucht es mitunter ein wenig Hilfe von Profis. Keine Sorge: Für uns als RIS GmbH – das Unternehmen hinter GEM2GO – ist ein Auftrag nicht erfüllt, nachdem unsere Applikationen online gehen. Der umfassende Service für unsere kommunalen Partner ist ein wichtiger Teil des Angebots. Wir und unsere Support-Partner unterstützen Sie und Ihre Gemeinde während der gesamten Nutzungsdauer der GEM2GO-Produkte – damit Ihr neuer Online-Auftritt garantiert zum Erfolg wird.

MARKETINGMASSNAHMEN.

Das beste Angebot bringt nur etwas, wenn die Leute davon wissen. Und das gilt auch für die GEM2GO APP, die erst installiert werden muss. Das ist zwar kinderleicht, zuvor müssen die Leute aber davon erfahren. Wie das geht? Wir kümmern uns um das Marketing. Etwa durch Werbung auf Facebook und Google: Wir wissen, wie

man dort die richtigen Botschaften formuliert. Wir liefern fixfertige Beiträge für Ihre Gemeindezeitung und stellen Ihnen gerne eine Starterbox mit Flugblättern, Plakaten und Visitenkarten zur Verfügung. Sie wollen wissen, wie das aussieht? Werfen Sie einen Blick auf unsere Website unter: gem2go.info/Service/Downloadbereich

KOSTENLOSE WEBINARE. Die Handhabung unserer Online-Tools ist denkbar einfach. Das ist ein Teil unserer Philosophie: Man muss für GEM2GO kein IT-Experte sein. Aber für manche Erweiterungen braucht es Know-how, das wir Ihnen gerne und kostenlos vermitteln – bei unseren Webinaren, die einmal im Quartal stattfinden. Über unsere Vertriebs- und Support-Partner sind wir im Austausch mit den Anwendern und wissen, wo der Schuh drückt, bei welcher Funktion der eine oder andere noch nicht ganz sattelfest ist. Dazu kommen Infos, wie Sie Herausforderungen mit unseren GEM2GO-Applikationen besser meistern können. So haben wir etwa ein Webinar zum Thema „Kommunikation in Krisenzeiten“ veranstaltet, bei dem es darum ging, wie man mit Hilfe unserer Tools in Ausnahmesituationen umfassend informiert. Sie möchten das nachsehen? Kein Problem. Dieses Webinar ist – wie alle anderen – für unsere Kunden auf Nachfrage jederzeit verfügbar. Sie hätten lieber ein

richtiges Seminar vor Ort? Auch das lässt sich machen. Kontaktieren Sie uns einfach.

ES KOMMT NOCH MEHR. Wir sind dabei, eine E-Learning-Plattform für unsere Kundinnen und Kunden aufzubauen. Schon bald werden Sie dort eine Übersicht sämtlicher Webinare finden, dazu kurze Videos zu einzelnen Funktionen und Anleitungen in Textform. Damit können sich auch GEM2GO-Neulinge im Nu einen Überblick zu allen Anwendungsmöglichkeiten verschaffen.

HERBSTWORKSHOPS. Theorie ist eine Sache. Die praktische Anwendung unserer GEM2GO-Produkte eine andere. Wir wissen, dass es mitunter an Kleinigkeiten hakt, weil jede Gemeinde besondere Anforderungen hat. Darauf gehen wir bei unseren Herbstworkshops ein, die bereits zum zehnten Mal stattfinden. Einmal im Jahr bieten unsere Partner in den einzelnen Bundesländern diese Serviceleistung an: Im Vorhinein setzen sie sich mit den teilnehmenden Gemeinden zusammen und prüfen deren Website auf Herz und Nieren. Dann wird ein Leitfaden zur Verbesserung erstellt und im Workshop ausführlich behandelt. Natürlich bleibt dabei genug Zeit für Fragen, Erfahrungsaustausch und Networking.



SUPPORT UND TICKETSYSTEM.

Alles schön und gut, aber was, wenn es ein akutes Problem mit einem unserer GEM2GO-Produkte gibt? Auch dann sind wir für Sie da. Wir haben in allen Bundesländern Support-Partner, die schnell und unkompliziert erreichbar sind, wenn Sie nicht mehr weiterwissen. Keine Telefonisten, sondern echte GEM2GO-Fachleute, die sich täglich mit unserem System beschäftigen und die Bedürfnisse von Gemeinden oder Regionen kennen. Egal ob es wider Erwarten einen Fehler im System gibt oder ob Sie den Funktionsumfang erweitern möchten: Unsere Experten sind zur Stelle und finden in der Regel binnen weniger Tage eine Lösung. Darüber hinaus freuen sie sich auch über jedes neue Ticket mit einem Verbesserungsvorschlag: Wir von GEM2GO

nehmen Ihr Feedback bei der Entwicklung neuer Anwendungen ernst.

KEIN ÄRGER MIT DEN GESETZEN.

Es ist gar nicht so einfach, den Überblick zu behalten, worauf man bei einer Website in Hinblick auf Barrierefreiheit und Datenschutz achten muss. Viele Werbeagenturen sind damit überfordert. Mit GEM2GO sind Sie auf der sicheren Seite: Unsere Experten sorgen dafür, dass alle Anwendungen stets ge-

SCHNITTSTELLEN. Es gibt immer mehr Kooperationen und Verbände – auch online. Im GEM2GO-Kosmos ist die Vernetzung mit anderen Plattformen kinderleicht. Egal ob Sie aus einer Vielzahl an kostenlosen Datenquellen nützliche Infos auf Ihre Gemeinde-Website einspielen möch-

ten oder ob Sie eigene Inhalte auf anderen Online-Plattformen teilen wollen: Mit unseren kostenlosen Schnittstellen geht das kinderleicht.

DIE MENSCHEN HINTER GEM2GO.

Gerade in einer zunehmend digitalisierten Zeit wird der menschliche Kontakt wichtiger. Wir als RIS GmbH und unsere Partner in Support, Verkauf und Schulung beschäftigen in allen neun Bundesländern mehr als 30 Mitarbeiter, die sich um Ihre Anliegen kümmern. Einige von ihnen sind bereits seit zwei Jahrzehnten an Bord. Das spricht für unsere Qualität als Arbeitgeber. Und für Sie bedeutet es, dass Sie auf Ansprechpartner mit jahrelanger Expertise zählen können.

event kalender



CODE SCANNEN FÜR WEITERE INFOS!
GEM2GO.INFO/ EVENTKALENDER

Dieses Jahr können wir Sie hoffentlich endlich wieder persönlich bei einer oder mehrerer unserer Veranstaltungen begrüßen. Neben den Fachmessen finden nun endlich wieder die heißgeliebten Herbstworkshops statt.

Anmelden können Sie sich wie gewohnt direkt über die Kursportale Ihres Supportpartners. Klaus Stingl, Experte für GEM2GO von der Kufgem freut sich ganz besonders auf die endlich wieder stattfindenden

Herbstworkshop: "Zielsetzung ist eine gelungene Veranstaltung, die alle teilnehmenden Personen begeistert, zufrieden und gesund wieder verlassen - wie vor der Pandemie."

26.04

WEBINAR: GEM2GO APP

📍 Online (Anmeldung über die Kursportale der Supportpartner) 10:00 bis 11:00 Uhr

21.09

BIS 22.09

HERBSTWORKSHOP DER GEMDAT NÖ

📍 4170 St. Stefan am Walde
AVIVA ****S for business, Höhenweg 1 von 09:00 bis 16:30

30.05

BIS 03.06

IFAT WELTLEITMESSE FÜR WASSER-, ABWASSER-, ABFALL- UND ROHSTOFFWIRTSCHAFT

📍 80331 München, Deutschland
Messe München

28.09

BIS 29.09

HERBSTWORKSHOP DER KUGEM

📍 Stadt/Gemeinde: 5760 Saalfelden am Steinernen Meer
Hotel Gut Brandlhof, Hohlwegen 4 von 9:00 bis 16:00 Uhr

29.06

BIS 30.06

KOMMUNALMESSE

📍 4600 Wels, Messe Wels, Messeplatz 1 von 09:00 bis 17:00 Uhr

05.10

BIS 06.10

KUGEM KUNDENTREFFEN

📍 Zeit und Ort: TBA

18.07

10 JAHRE GEM2GO APP

📍 Wir feiern 10 JAHRE GEM2GO APP im App Store

12.10

BIS 13.10

HERBSTWORKSHOP DER KUGEM

📍 Stadt/Gemeinde: 5760 Saalfelden am Steinernen Meer
Hotel Gut Brandlhof, Hohlwegen 4 von 9:00 bis 16:00 Uhr

08.09

BRANCHENKONFERENZ BEHÖRDEN

📍 1100 Wien, Andaz Vienna am Belvedere, Arsenalstraße 10

18.10

BIS 19.10

HERBSTWORKSHOP DER GEMDAT NÖ

📍 3100 St. Pölten von 9:00 bis 17:00 Uhr und 9:00 bis 15:00 Uhr

13.09

BIS 14.09

HERBSTWORKSHOP DER GEMDAT NÖ

📍 3100 St. Pölten von 9:00 bis 17:00 Uhr und 9:00 bis 15:00 Uhr

Herbst 2022

WEBINAR: MEINE SEITE 2.0



GEM2GO VEREINSMANAGER

MIT DEM GEM2GO VEREINSMANAGER HABEN VEREINE AUS IHRER GEMEINDE NUN DIE MÖGLICHKEIT, SICH SELBST BESSER ZU PRÄSENTIEREN UND IHRE VEREINSMITGLIEDER ÜBER AKTUELLE THEMEN ZU INFORMIEREN.

Vereine können sich dazu auf der Gemeinde-Website registrieren, anschließend den Verein erstellen und ihren Eintrag selbst warten. Neben der eigenen Vereinsseite können zudem Neuigkeiten und Veranstaltungen

angelegt werden. Vereinsmitglieder und andere Interessierte können sich außerdem per Push-Nachricht über die GEM2GO APP direkt am Smartphone oder Tablet über bevorstehende Veranstaltungen oder aktuelle Neuig-

keiten benachrichtigen lassen. Neben der Erinnerung per Push-Nachricht ist es ebenfalls möglich, sich per E-Mail erinnern zu lassen.

AKTIVIERUNG DES VEREINSMANAGERS

Den GEM2GO Vereinsmanager gibt es für alle Gemeinden und Städte, die GEM2GO WEB und die GEM2GO APP nutzen. Er ist kostenlos, kann aber nur auf Nachfrage bei Ihrem Supportpartner für Ihre Gemeinde aktiviert werden. Anschließend bedarf es pro Verein nur einer kleinen Einstellung im Redaktionssystem und schon kann der entsprechende Verein sofort loslegen.

VORTEILE FÜR VEREINE

- Möglichkeit der Erstellung und Wartung des eigenen Vereins
- Mini-Homepage auf der Gemeinde-Website
- Eigener Auftritt in der GEM2GO APP
- Informieren Sie Ihre Mitglieder oder Interessierte per Push-Nachricht oder E-Mail

VORTEILE FÜR GEMEINDEN UND STÄDTE

- Weitere tolle Funktion für Ihre Bürgerinnen und Bürger
- Kein Mehraufwand für den/die Gemeinde-RedakteurIn
- Aktuelle und qualitativ hochwertige Daten aufgrund der Wartung des Vereins
- Entscheiden Sie als Gemeinde, welche Einträge vorgenommen werden dürfen



WAS SIE ALS GEMEINDE BEACHTEN SOLLTEN

Auch für den GEM2GO Vereinsmanager braucht es ein gewisses Marketing. Der Vereinsmanager wird klarerweise nur genutzt, wenn die Vereine in Ihrer Gemeinde auch darüber Bescheid wissen – wir helfen dabei! Hier finden Sie einerseits eine Hilfestellung für Sie als Gemeinde und auch für Ihre Vereine, andererseits auch unseren Vereinsmanager-Flyer zum Download. Damit sind Sie bestens gerüstet, um Ihren Vereinen einen weiteren tollen Mehrwert zu liefern!

DER VEREINSMANAGER - EIN AUSBLICK

Noch in diesem Jahr erweitern wir unseren Vereinsmanager um den internen Bereich. Damit haben Vereine in Zukunft die Möglichkeit, News und Veranstaltungen nur für bestimmte Nutzergruppen zu erstellen. Weiters dürfen sich Verantwortliche eines Vereins über die Möglichkeit der Mitgliederverwaltung freuen. Die Frage „Wer wohnt einer bevorstehenden Veranstaltung bei?“ kann zudem schon im Vorfeld mittels Zu- oder Absage-Funktion beantwortet werden. Wir werden den Vereinsmanager laufend erweitern und freuen uns über Feedback und Verbesserungsvorschläge!



CODE SCANNEN FÜR WEITERE INFOS!
GEM2GO.INFO/ VEREINSMANAGER

recycling, digital gedacht

DAS SALZBURGER UNTERNEHMEN GASSNER BIETET DIGITALE MESSSYSTEME FÜR KOMMUNALE RECYCLINGHÖFE AN UND KOOPERIERT MIT GEM2GO. GESCHÄFTSFÜHRER GERNOT SCHEIBENPFLUG ERZÄHLT, WIE ES DAZU KAM.

GAMECHANGER:

Was fällt Ihnen spontan zu GEM2GO ein?

GERNOT SCHEIBENPFLUG:

Eine Spitzen-App.

GC: Können Sie uns etwas über sich und Ihr Unternehmen erzählen?

GS: Mein Name ist Gernot Scheibenpflug. Seit elf Jahren arbeite ich für die Gassner Wiege- und Messtechnik GmbH. Seit fünf Jahren bin ich Teil der Geschäftsführung. Gassner ist ein mittelständisches Salzburger Unternehmen mit derzeit 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir beschäftigen uns seit mehr als drei Jahrzehnten mit sämtlichen Bereichen der Wiegetechnik.

Vor knapp zehn Jahren haben wir uns auf das Thema Recycling- und Wertstoffhöfe spezialisiert.

⇒ Wir spezialisieren uns auf Recycling- und Wertstoffhöfe ⇐

GC: Können Sie das etwas erläutern?

GS: Wir haben gemerkt, dass es eine Lücke bei der Erfassung von Abfall gibt. Auf vielen Recyclinghöfen wird der Müll oft nur geschätzt. Ein Kubikmeter oder zwei? Das sorgt für Unmut, weil sich Kundinnen und Kunden mitunter unfair behandelt

fühlen. Also haben wir uns Gedanken darüber gemacht, wie eine Lösung aussehen könnte.

GC: Nämlich?

GS: Erstens über eine exakte Verwiegung. Wir haben nach einer Lösung gesucht, wie jede und jeder exakt für das Gewicht des angelieferten Mülls bezahlt – auf das Kilogramm genau. Aber unser Paket geht über ein Messsystem hinaus. Von der klassischen Wiegetechnik – also eine Waage – hin zu einem Gesamtsystem, das den kompletten Ablauf eines Recyclinghofes abbildet. Der entscheidende Innovationsfaktor war die Software: Diese Komponente wurde für uns immer wichtiger.

GC: Welche Rolle spielt die Digitalisierung am Recyclinghof?

GS: Wir haben unsere Software überarbeitet und eine Cloud-Plattform entwickelt, die alle Bereiche des Recyclinghofes abbildet: von der Zutrittskontrolle über die Verwaltung der Bürgerkarten bis zu Wiegetechnik und der Verrechnung des angelieferten Abfalls.

GC: Wie funktioniert diese Webconnect-Lösung?

GS: Alles beginnt mit der Erstellung einer Bürgerkarte, die jeder Haushalt zugeschickt bekommt. Damit bin ich berechtigt, den Recyclinghof zu nutzen. An der Einfahrt gibt es ein Schrankensystem mit Zutrittskontrolle. Alle Abfallmengen die ich abliefern, werden über ein Wiegesystem verursachergerecht festgestellt. Man zahlt nur, was man abgegeben hat.

GC: Wie viele Kunden nutzen dieses System derzeit?



zusammensuchen. Alles ist in einer App. Ich halte das für eine sehr innovative Lösung.

GC: Und wie genau kam es zu der Kooperation?

GS: Völlig unkompliziert. Wir wollten die Bürgerkarten, die auf Recyclinghöfen zum Einsatz kommen, durch eine digitale Lösung ersetzen. Da haben wir einfach Kontakt mit GEM2GO-Geschäftsführer Michael Kölbl aufgenommen. Mit unseren Ideen sind wir bei ihm auf offene Ohren gestoßen, er war sofort Feuer und Flamme. Gemeinsam haben in nur knapp vier Monaten eine Möglichkeit gefunden, alle wichtigen Funktionen für den Recyclinghof in die App zu integrieren.

GC: Können Sie das etwas ausführen?

GS: GEM2GO bietet schon lange einen innovativen Müllkalender an. Man bekommt eine Erinnerung, bevor die Müllabfuhr kommt. Das passte perfekt zu unserem Bürgerkarten-System für Recyclinghöfe: Das wurde einfach in die Müllkalender-Funktion integriert.

GC: Wie funktioniert die Verrechnung?

GS: Da gibt es unterschiedliche Modelle. Man kann etwa gleich vor Ort zahlen, bei einem Kassensystem wie in einer Parkgarage. Es gibt aber auch die Möglichkeit

einer Schnittstelle zur Gemeinde. Das ist eigentlich die beliebteste Variante. Dann wird über die Quartalsvorschrift für die Müllgebühren gleich der am Recyclinghof abgegebene Abfall verrechnet. Damit geht alles in einem Aufwaschen, die Gemeinde hat fast keinen Mehraufwand.

GC: Wie kann man die Menschen zum sorgsameren Mülltrennen bringen?

GS: Das ergibt sich aus dem Verwiegen. Ein Kilo Sperrmüll kostet deutlich mehr als ein Kilo Altholz. Wenn die Leute den Unterschied in der Brieftasche spüren, beginnen sie von selbst zu trennen. Damit landet in jedem Container fast automatisch nur jener Abfall, der dort hingehört.

GC: Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

GS: Viele weitere spannende Projekte, bei denen wir unser Know-how im Sinne der Kunden zum Einsatz bringen können. Unser oberstes Ziel ist es, den Alltag der Gemeinde durch die Automatisierung von täglich wiederkehrenden Arbeiten zu erleichtern. Wir wollen unsere Digitalisierungsinitiative vorantreiben. Kooperationen sind dabei ein wichtiger Faktor: So können wir verschiedene Welten verbinden und unseren Kunden ein noch größeres Spektrum an Möglichkeiten anbieten.



Gernot Scheibenpflug, Geschäftsführung



GEM2GO KIOSK

WILLKOMMEN IN DER GEMEINDE DER ZUKUNFT!

Der GEM2GO KIOSK ist das ideale Werkzeug, das Gemeinden ermöglicht, sich ihren Bürgern zeitgemäß zu präsentieren. Der Kiosk bietet mit seiner großzügigen, digitalen Touch-Oberfläche die Möglichkeit, sämtliche Bürgerservices effizient zu bewerben.



DIE DIGITALE AMTSTAFEL

Mit dem GEM2GO KIOSK ist die digitale Amtstafel bereits rechtskonforme Realität. Der moderne Bildschirmschoner-Modus ist vielseitig einsetzbar, so dient er nicht nur als digitale Fotogalerie, sondern zeigt auch die aktuellen Amtstafel-Aus-hänge – perfekt abgestimmt auf Ihre Gemeinde.



GEM2GO PLATTFORM

Einmal eingeben, mehrere Kanäle bespie-len, dafür steht die GEM2GO-Plattform. Verringern Sie den Eingabeaufwand und sparen Sie so wertvolle Ressourcen ein.



DIE ANLAUFSTELLE

Der GEM2GO KIOSK steigert die Effizienz innerhalb der Gemeinde, denn er fun-giert als erste Anlaufstelle und Orientierungshilfe für die Anliegen Ihrer Bürg-erInnen. So können diese ganz einfach die richtige Ansprechperson finden und kontaktieren.



ARRIEREFREIHEIT UND DATENSCHUTZ

Der GEM2GO KIOSK lässt sich so konfigurieren, dass er auch von beeinträchtigten Men-schen, beispielsweise Rollstuhlfahrern, benutzt werden kann.



IMMER NAH DRAN

Gemeinden sind seit jeher schon für ihre BürgerInnen da. Im digitalen Zeitalter ist es daher nur logisch, den BürgerInnen diverse Dienste auch digital zur Verfügung zu stellen. Der GEM2GO KIOSK bietet die perfekte Oberfläche zur Be-werbung dieser Dienste.

ZUKUNFTSFIT

Gemeinden und BürgerInnen entwickeln sich weiter. Menschen nutzen heute täglich digitale Services auf ihren Smartphones und Tablets. Mit GEM2GO sind Gemeinden nun ebenso im digitalen Raum greifbar. Der GEM2GO KIOSK ist somit die logische Erwei-terung in den öffentlichen Raum und beispielgebend für Ihre digitale Gemeinde.

TC-PLAYER MOBILER TERMINAL

SYSTEM

Android

KONNEKTIVITÄT

W-LAN, Bluetooth, USB, Audio Line Out

SYSTEM POWER

110-230VAC 50-60Hz. Typ F, CEE7/4

SYSTEM

Vom Smartphone bekanntes Android Betriebssystem



KOMPAKT

Robustes, kompaktes Gehäuse

INBETRIEBNAHME

Strom und Netzwerkanschluss

VIELSEITIG

Universell einsetzbar mit einer Vielfalt von Anschlüssen

TCM32/U TERMINAL + TCM55 AUF- ODER UNTERPUTZMONTAGE

DISPLAY TCM32

32 Zoll (81,28 cm)
3840 x 2160 Pixel (UHD)
450 cd/m²

TOUCH PANEL TCM32

32 Zoll PCAP projective capacitive multitouch Sensor

DISPLAY TCM55

55 Zoll (139,7 cm)
3840 x 2160 Pixel (UHD)
500 cd/m²

TOUCH PANEL TCM55

55 Zoll PCAP projective capacitive multitouch Sensor

SYSTEM

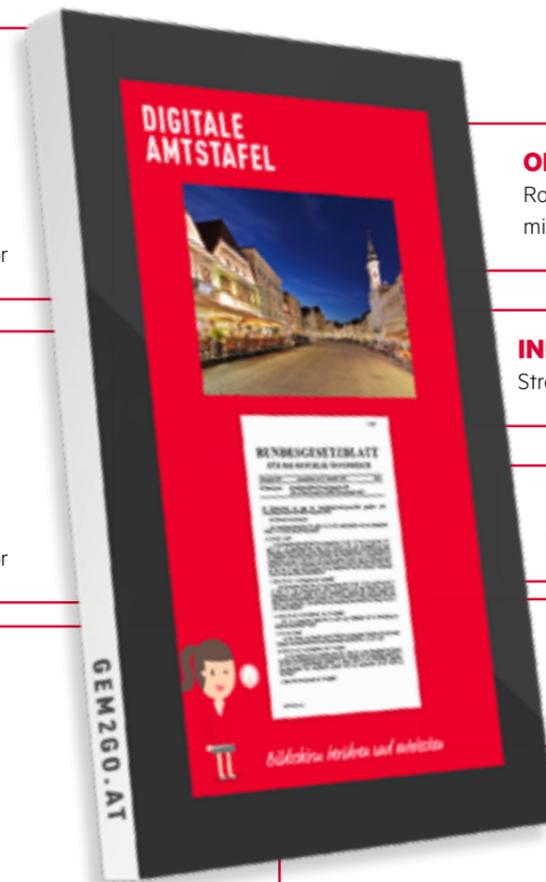
Android

KONNEKTIVITÄT

W-LAN, Bluetooth, USB, Audio Line Out

SYSTEM POWER

110-230VAC 50-60Hz. Typ F, CEE7/4



OBERFLÄCHE

Robustes Sicherheitsglas mit Touch-Sensor

INBETRIEBNAHME

Strom und Netzwerkanschluss

MONTAGE

Einfache Wandmontage

SYSTEM

Vom Smartphone bekanntes Android Betriebssystem



CODE SCANNEN FÜR WEITERE INFOS!
[GEM2GO.INFO/ KIOSK](http://GEM2GO.INFO/KIOSK)

Wie St. Leonhard in die App-Bundesliga kam

IN DER KLEINEN TIROLER GEMEINDE LEBEN NUR 1.400 MENSCHEN. DENNOCH HABEN 1.800 LEUTE DIE PUSH-NACHRICHTEN VON GEM2GO ABONNIERT. WIE KAM ES DAZU?

St. Leonhard in Tirol ist klein, aber oho. Nicht nur, aber auch, was die Nutzung von GEM2GO betrifft: Knapp 1.400 Menschen leben in der Gemeinde im Tiroler Pitztal. Zugleich haben sage und schreibe 1.833 Personen die GEM2GO-Pushnachrichten abonniert. Im Vorjahr hatte St. Leonhard sogar die zweithöchste Zugriffszahl aller PRO-Gemeinden – mehr als Städte wie Kufstein, Steyr oder Klosterneuburg. Alles Städte mit mehr als zehn Mal so vielen Einwohnern. Wie kam es, dass der kleine Ort in der App-Bundesliga mitspielt? Christian Melmer, Leiter des örtlichen Bauamtes und zuständig für GEM2GO,

hat die überraschende Antwort. Zum einen müsse man wissen, dass St. Leonhard zwar bevölkerungsmäßig klein ist. Was die Ausdehnung betrifft, ist es aber die viertgrößte Gemeinde Nordtirols. Hier leben vergleichsweise wenige Menschen auf großem Raum.

Drei größere Ortschaften – St. Leonhard im Pitztal, Zaunhof und Plangross – und eine Vielzahl an kleineren Dörfern und Weilern verteilen sich über Täler, Hügel und Almen auf ein riesiges Gemeindegebiet. St. Leonhard erstreckt sich über eine Fläche von 223 Quadratkilometern. Und die Straßen sind keineswegs immer gut befahrbar.

Im Winter ist mit Lawinen zu rechnen, im Sommer nach schweren Regenfällen mit Muren.

Ohne Auto hat man in St. Leonhard also ziemlich schlechte Karten. Und dazu kommt, dass es sich um eine Tourismusgemeinde handelt. Sowohl in der kalten als auch in der warmen Jahreszeit zieht die Tiroler Bergidylle Touristinnen und Touristen an – und saisonale Arbeitskräfte, die für einige Monate ihre Zelte im Pitztal aufschlagen. Umgekehrt pendeln zahlreiche Menschen zu ihren Jobs in der ganzen Region. Es gibt außerdem eine Menge Zweitwohnsitze. Das war die

DAS ANGEBOT VON GEM2GO TRIFFT DEN NERV.

Ausgangslage, als sich die Gemeinde vor einigen Jahren für GEM2GO PRO entschied. Im Winter 2018 führten zahlreiche Lawinen zu Straßensperren im ganzen Gemeindegebiet. Immer wieder mussten einzelne Strecken ganz oder teilweise abgeriegelt werden, weil die Sicherheit nicht mehr gewährleistet werden konnte. „Alle wollten wissen, welche neue Informationen es gibt. Der Bürgermeister hat innerhalb von wenigen Stunden 250 Anrufe bekommen“, erzählt Melmer.

Dazu kam ein Wildwuchs von lokalen WhatsApp-Gruppen. Gemeinsam mit der oft unpräzisen Mundpropaganda führte das dazu, dass haufenweise falsche Informationen verbreitet wurden. Im ganzen Gemeindegebiet herrschte Chaos. Für den Bürgermeister stand fest: Es musste eine bessere Lösung her. Und diese Lösung hieß – Sie haben es vielleicht schon erraten – GEM2GO. Zuvor habe man sich auch andere Anbieter angesehen, erzählt Melmer. Aber keiner davon konnte die Verantwortlichen in der

INFOBOX

App-Bundesmeister. St. Leonhard im Pitztal hat zwar nur 1.400 Einwohner. Dennoch haben 1.800 Menschen die GEM2GO-Pushnachrichten abonniert.

Wichtige Infos. Der Grund: Hier gibt es oft Straßensperren – Einheimische, Touristen und Saisonkräfte sind auf präzise Infos angewiesen.

Draht nach Hause. Viele ehemalige Gemeindeglieder im Ausland schätzen die App, um über die Geschehnisse zu Hause am Laufenden zu bleiben.

Gemeinde wirklich überzeugen. „Mit GEM2GO konnten wir präzise Informationen aus erster Hand an alle Interessierten verschicken.“ Endlich war man in St. Leonhard für alle Eventualitäten gewappnet.

Die regelmäßigen GEM2GO-Updates aus der Gemeindestube über die Verkehrslage im Gemeindegebiet wurden zum Renner. Aber das war nur der Anfang. Nach und nach rüstete die Gemeinde auf: Die bereits in die Jahre gekommene Website wurde auf Grundlage des GEM2GO-Systems neu aufgesetzt. Übersichtlicher, mit mehr Informationen und nicht zuletzt eleganter. Später kam eine digitale Amtstafel dazu: Man konnte sich nun auch vor dem Gemeindeamt – auf einem riesigem „Tablet“ – über die wichtigsten Ankündigungen und Updates erkundigen. Von Stellenausschreibungen über die Gottesdienstordnung in den örtlichen Kirchen bis hin zu Corona-Test-Möglichkeiten. Alle auf einen Blick ersichtlich.

Zudem wurden immer mehr Vereine eingebunden, die neue Möglichkeiten des Internets nutzten, um über Veranstaltungen und ihre Tätigkeiten zu informieren. Nach und nach wurde St. Leonhard zu einer digitalen Gemeinde. Auch viele ehemalige Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, die es im Laufe der Zeit

ins Ausland verschlagen hatte, luden die App auf ihr Smartphone, um über die Geschehnisse in der Heimat am Laufenden zu bleiben. Auch das ist ein oft übersehener Nebeneffekt der GEM2GO-Plattform: Sie ermöglicht es vielen Menschen, mit der Heimat in Kontakt zu bleiben.

Immer noch gibt es im Winter, bei Lawinengefahr, die meisten Aufrufe. Dann arbeiten die zwei zuständigen Redakteure in enger Abstimmung mit dem Bürgermeister und der Lawinenschutzkommission. „Wir stimmen uns ab“, sagt Melmer. Nur so ist es möglich, praktisch in Echtzeit über wichtige Ereignisse zu informieren. Wie in vielen anderen GEM2GO-Gemeinden kann man sich auch in St. Leonhard mit der genauen Adresse registrieren: Dann kommen die Informationen besonders zielgenau – etwa wenn in bestimmten Straßen oder kleinen Ortschaften für ein paar Stunden das Wasser abgedreht wird.

Für die beiden Redakteure ist das praktisch mit keinerlei Mehraufwand verbunden: ein paar Klicks mehr und die Sache ist erledigt. Auch für Unfälle ist man in der Gemeinde bestens gerüstet. „Der Feuerwehrkommandant kann in diesem Fall gleich bei der Gemeinde anrufen. Wenn es sein muss, geben wir eine Info zu einer Straßensperre hinaus“, sagt Melmer. Er schwärmt von der

unkomplizierten Handhabung – sowohl für die Anwenderinnen und Anwender als auch für die Gemeindebediensteten. Auch das war ein Grund, warum man sich in St. Leonhard nach reiflicher Überlegung für GEM2GO entschieden hat. Anderen Gemeinden kann er die Plattform vorbehaltlos empfehlen. Allerdings hat er einen wichtigen Tipp parat: „Es macht Sinn, die einzelnen Funktionen langsam zu erweitern.“ Nicht zu viel auf einmal – auch wenn es verlockend ist, die gesamte Palette an Funktionen sofort auszuschöpfen.

Vor allem Seniorinnen und Senioren würden sich am Anfang schwertun, wenn sie mit zu vielen Informationen auf einmal konfrontiert werden. Sie müssen sich erst langsam an die neuen digitalen Möglichkeiten herantasten, ein Gespür dafür bekommen. Und noch etwas hat sich in St. Leonhard bewährt – ein ganz spezieller Service für die ältere Generation, der zur Gänze offline angeboten wird:

„Wenn sie Schwierigkeiten haben, die App zu installieren und einzurichten, können sie zu uns aufs Gemeindeamt kommen. Wir helfen ihnen gerne dabei.“ Die Zukunft ist digital. Aber man darf dabei nicht auf jene vergessen, die die meiste Zeit ihres Lebens ohne Handy und Internet verbracht haben.



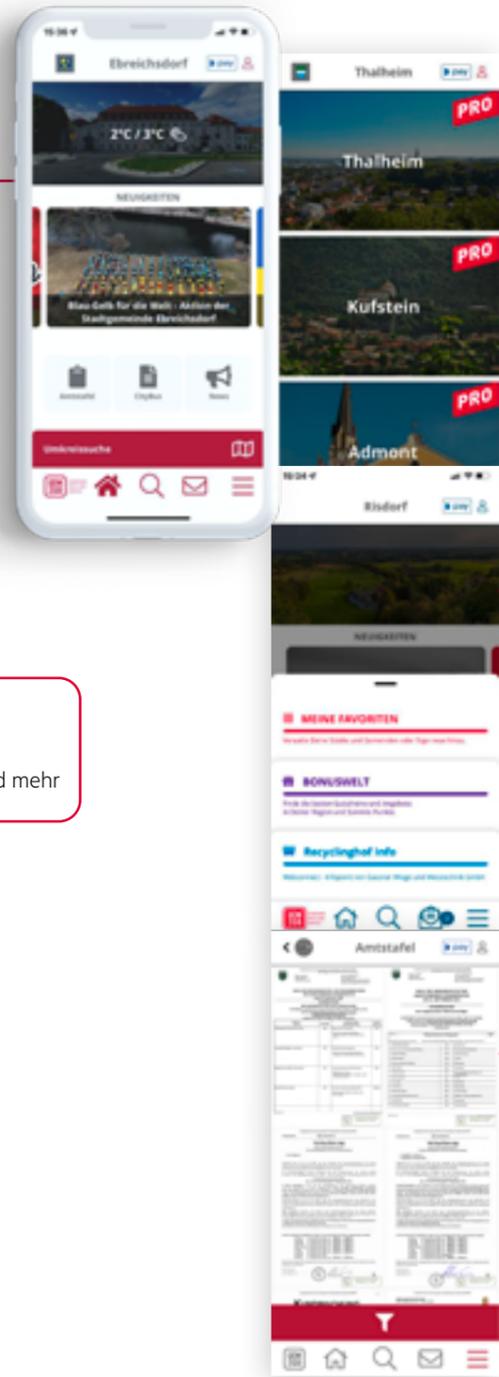
Das engagierte Team in St. Leonhard rund um Christian Melmer (links), Yvonne Schranz (Mitte) und Dominic Santeler (rechts).



GEM2GO APP

MEHR ALS 44 PROZENT ALLER ÖSTERREICHISCHEN GEMEINDEN UND STÄDTEN NUTZEN DIE GEM2GO APP ALS MOBILE ERGÄNZUNG ZUR WEBSEITE.

Mittlerweile sind mobile Apps aus der digitalen Kommunikationsstrategie von Kommunen nicht mehr wegzudenken. Profitieren Sie mit uns von mobilen Mehrwert-Diensten wie dem Versenden von Push-Nachrichten und erreichen Sie so Ihre Bürgerinnen und Bürger auch unterwegs!



STARTSEITE
Wetter, Neuigkeiten, Lieblingsfunktionen und mehr

FAVORITEN
Alle Lieblingsgemeinden im Überblick

WELTENMENÜ
Wechseln Sie zwischen den Welten Ihrer Gemeinde hin und her

AMTSTAFEL
Die digitale Amtstafel für unterwegs



GEM2GO PLATTFORM
Einmal eingeben, mehrere Kanäle bespielen, dafür steht die GEM2GO Plattform. Verringern Sie den Eingabeaufwand und sparen Sie so wertvolle Ressourcen ein.

PUSH-ERINNERUNGSFUNKTION
Halten Sie Ihre BürgerInnen stets auf dem Laufenden. Schicken Sie gezielt Push-Nachrichten aus und informieren Sie über eine Straßensperre oder eine Wasserabschaltung. Geben Sie Ihren BürgerInnen die Möglichkeit, sich an die nächste Müllabholung oder Veranstaltung erinnern zu lassen.

ZUGRIFFS-STATISTIK
Wie viele Push-Nachrichten haben Sie versandt? Wie viele Abonnenten haben Sie? Wie viele Nutzer haben sich Ihre Newsbeiträge oder Veranstaltungen angesehen? Eine Antwort auf alle diese Fragen erhalten Sie über die Zugriffsstatistik.

ERWEITERTE ANFRAGE
Geben Sie Ihren BürgerInnen die Möglichkeit, direkt mit Ihnen Kontakt aufzunehmen. Nutzen Sie die erweiterte Anfrage als Bürgeranliegen-Funktion, sodass Ihnen BürgerInnen beispielsweise Infos über eine kaputte Straßenlaterne oder ein Schlagloch senden können (inklusive Foto und GPS-Daten).

BARRIEREFREIHEIT
Bei der GEM2GO APP handelt es sich um eine vollständig barrierefreie App. So können auch ältere oder sehbeeinträchtigte Mitmenschen alle angebotenen Services nutzen.

PARTNERNETZWERK
Um unseren Kunden die bestmögliche Unterstützung zu bieten, haben wir uns die besten Partner ins Boot geholt! Verteilt in ganz Österreich bieten unsere Vertriebs- und Supportpartner Antworten auf all Ihre Fragen zu unseren Produkten!

SCHNITTSTELLEN
Unser Schnittstellen- und Kooperationspartner-Netzwerk ermöglicht es Ihnen, viele tolle Informationen kostenlos auf Ihrer Webseite darzustellen. Egal ob Jobs, Immobilien, Lebenslagen, Veranstaltungen oder News: Hier wird jeder fündig. Unser Schnittstellen-Potpourri wächst monatlich und erweitert Ihre Webseite um zahlreiche tolle Services!

FREIE FUNKTIONSWAHL
Wählen Sie zwischen mehr als 40 verschiedenen Bürgerservice-Funktionen aus und bieten Sie Ihren BürgerInnen nur die Funktionen an, die Sie möchten!



„Als Amtsleiterin einer Verwaltungsgemeinschaft bin ich begeistert mit nur einer App über alle Neuigkeiten, Veranstaltungen und wichtigen Informationen aller drei Gemeinden per Push informiert zu sein. Und zusätzlich mit GEM2GO auch noch an die Mülltermine der Heimatgemeinde erinnert zu werden.“

PETRA PERNEGGER,
Verwaltungsgemeinschaft
Neukirchen / Aichkirchen / Bachmanning



CODE SCANNEN FÜR WEITERE INFOS!
[GEM2GO.INFO/APP](https://gem2go.info/app)



IMPRESSUM

VERTRIEBS- UND SUPPORTPARTNER



KOOPERATIONSPARTNER

ABFALLKALENDER ÖSTERREICH:

OÖ LANDESABFALLVERBAND UMWELTPROFIS

BARRIEREFREIHEITSCHECK:

EYE-ABLE

DOKUMENTENMANAGEMENT:

EASY SOFTWARE

FIRMEN A-Z:

WKO - WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

FOTODATENBANK:

UNSPASH, PIXABAY

FUNDGEGENSTÄNDE:

FUNDAMT.GV.AT

GENAUESTE GRUNDKARTE ÖSTERREICHS:

BASEMAP.AT

HARDWAREPARTNER:

BAYER SCHILDER

KAPSCH

PEAKMEDIA

TABLECONNECT

IMMOBILIEN:

FIND MY HOME.AT

OÖNACHRICHTEN

SALZBURGER NACHRICHTEN

INFOS FÜR GEMEINDEN ÜBER ADMIN NEWS:

BUNDESKANZLERAMT

INFRASTRUKTUR:

MICROSOFT

JOBS:

DEVJOBS

HOKIFY

KARRIERE.AT

OÖNACHRICHTEN

SALZBURGER NACHRICHTEN

LEBENSLAGEN:

ÖSTERREICH.GV.AT

MOBILES ZAHLEN:

BLUECODE

ONLINE-FORMULARE:

AMTSWEG.GV.AT

ÖFFENTLICHE DATEN:

DATA.GV.AT

PEGELSTÄNDE:

PEGELALARM - INTERNATIONALE GEWÄSSERWARNDATEN

WWW.WASSERSTAND.INFO

ROUTENPLANER:

VOR - DER VERKEHRSBUND

WEGFINDER

SITZUNGSPROTOKOLLE:

SESSION.NET

SMS-SERVICE:

DIMOCO - PAYMENT & MESSAGING INNOVATOR

TOURISMUS-DATEN:

FERATEL - WINDOW TO THE WORLD

TOURDATA - DIE TOURISMUSDATENBANK

VERANSTALTUNGEN:

RCE, SALZBURG24, TISCOVER

WETTER:

UBIMET, ZAMG

ZUTRISSYSTEME:

GASSNER

GEMEINDEKARTE

CREDITS:

Adobe Stock (S. 4, S. 8/9, S. 13, S. 14, S. 15)

Cover: LOA

Eye Able (S. 11)

Gemdat NÖ (S. 16)

GEM2GO (S. 6/7, S. 12, S. 24/25)

LOA (S. 3, S. 8/9, S. 19, S. 22/23)

St. Leonhard im Pitztal (S. 26/27)

Unsplash (S. 4, S. 10, S. 15)

REDAKTEURE/MITWIRKENDE:

Gollner Gregor, Kölbl Michael

Pelka Michael, Rössler Wolfgang

Simic Anita, Triebel Lucas

KONZEPT UND ART DIRECTION:

LOA - LT DESIGN STUDIO &

BRAND CONSULTING GMBH

EICHSTRASSE 5 _ 5020 SALZBURG / AUSTRIA

OFFICE@LOA-STUDIO.COM

DRUCK:

online Druck GmbH

Brown-Boveri-Straße 8

2351 Wr. Neudorf



DIE
GEMEINDE
INFO UND
SERVICE APP

#GEM2GO



IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Michael Kölbl

MEDIENINHABER:

RIS GmbH

Im Stadtgut Zone A 1

4407 Steyr-Gleink

Tel: +43 (7252) 86186 - 0

Fax: +43 (7252) 86186 - 33

Web: www.ris.at

E-Mail: office@ris.at

Firmenbuch-Nr. 142028s

Landesgericht Steyr

UID ATU 40401409

OFFENLEGUNG gemäß § 25 Mediengesetz:

Informationen zum Medieninhaber sind ständig und unmittelbar unter der folgenden Webadresse auffindbar: <https://www.gem2go.at/impresum>

Dein Verein in einer App!

Digitale Vereinsverwaltung über die Gemeindeforum

Kommuniziere direkt mit Vereinsmitgliedern per Push

Posten und Verwalten von Veranstaltungen und News

Das alles und viel mehr, kostenlos in der GEM2GO APP

JETZT DOWNLOADEN



GEM2GO.AT



servas, Griabaß

... in Österreichs größter Gemeinde!

di!

GEM2GO.INFO